

# **KREISTAGSWAHL AM 9. JUNI 2024**

KREIS FREUDENSTADT



***gruene-freudenstadt.de***

## WAHLKREIS I

Freudenstadt  
Seewald  
Bad Rippoldsau-  
Schapbach



Elisabeth Gebele  
Ärztin



Albrecht Ortman  
Studiendirektor



Esther Kießling  
Ärztin



Max Opfer  
Schüler



Katharina Miller  
Pflegelehrerin



Carsten Demberger  
Lehrer



Juliane Votteler  
Dramaturgin



Lutz Weinbrecht  
Förster



Olga Schwabauer  
Berufsschullehrerin



Rolf Linke  
Lehrer



Gisela Blickle  
Lehrerin i.R.



Frank Weitkamp  
Techn. Sachbearbeiter



Jonas Mäule  
Schüler

## WAHLKREIS V

Dornstetten  
Grömbach  
Schopfloch  
Pfalzgrafenweiler  
Waldachtal  
Wörnersberg



Zita Grieshaber  
Lehrerin i.R.



Thomas Schmidlein  
Schüler



Corinna Zeitler  
Lehrerin



Frank Ritthaler  
Pfarrer



Karl Theurer  
Förster i.R.



Jörg Kappler  
EDV-Beauftragter

## WAHLKREIS III

Baiersbronn



Claudia Harrison  
IT-Dozentin



Dr. Ludwig Wäckers  
Arzt f. Allgemeinmedizin



Elena Biemann  
Ärztin



Markus Scherer  
Pensionär



Dr. Beate Schaible  
Ärztin



Otto Gaiser  
Lehrer



Dr. Dr. Elfi Wäckers  
Ärztin

## WAHLKREIS IV

Alpirsbach  
Betzweiler-Wäldle  
Glatten  
Loßburg



Elvira Schäffer-Hornbach  
Lehrerin i.R.



Dr. Michael Fischer  
Arzt



Marianna Michel  
Dipl. Sozialpädagogin



Carl Friedrich Metzner  
Arzt



Finn Stüdle  
Metallbaumeister

# BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Kreisverband Freudenstadt

c/o Landesgeschäftsstelle Baden-Württemberg

Königsstr. 78 · 70173 Stuttgart

Vorstand: Esther Kießling & Frank Ritthaler

Kontakt: buero@gruene-freudenstadt.de

## WAHLKREIS II

Horb  
Empfingen  
Eutingen



Anna-Lena Asprien  
Studentin



Wolf Hoffmann  
Realschullehrer i.R.



Winfried Asprien  
Finanzberater



Eugen Vorbeck  
Dipl. Wirtschaftsingenieur



Larissa Auberger  
Dipl.-Ing. IT (BA)



Patrick Djuga  
Dipl.-Ing. BWL (BA)



Rainer Himmelsbach  
IT-Fachmann



Claudia Breininger  
Qualitätsingenieurin



Marian Kreidler  
Schüler



Michael Handschuh  
Betriebswirt Dipl. VWA



Bastian Hoffmann  
Mechaniker



Karl Renz  
Studienrat a.D.



Michael Jacob  
Buchhändler



Rudolf Reiser  
Konditor i.R.



René Auberger  
Dipl.-Ing. IT (BA)

# DIE ZIELE GRÜNER POLITIK IM LANDKREIS FREUDENSTADT

## KLIMA

**Der Klimawandel betrifft auch uns im Kreis. Klimaschutz ist teuer? Kein Klimaschutz ist noch viel teurer! Deshalb liegt uns am Herzen:**

- Energiewende vor Ort beschleunigen
- Bürger:innen beraten und mitnehmen
- zügige Projektgenehmigungen
- schnellere energetische Sanierung der öffentlichen Gebäude
- Photovoltaik auf Krankenhaus
- grüne Innenstädte und Gewerbegebiete
- Naturflächen und fruchtbare Böden schützen
- Klimaschutz ist Wirtschaftsförderung
- Klimaschutz ist Hochwasserschutz
- Klimaschutz sichert Nahrungsversorgung
- Klimaschutz ist enkeltauglich

## BILDUNG UND KULTURELLES LEBEN

**Bildung darf nicht vom Elternhaus abhängen! Daher treten wir ein für**

- Ausbau der Schulsozialarbeit
- Förderung der Kinderbetreuung für Arbeitnehmer:innen
- Förderung der Gemeinschaft bei Jugendlichen – Skaterparks
- Campus Schwarzwald und Duale Hochschule ausbauen, z. B. durch mehrsprachige Studiengänge
- Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen
- Festtage der Demokratie würdigen und Gedenktage (z. B. 9. November) gestalten

**Kultur ist ein menschliches Grundbedürfnis. Deshalb setzen wir uns für ein vielfältiges kulturelles Leben in unserem Landkreis ein und wollen**

- regionale Kulturförderung
- Kulturmeile
- lebendige Vereinsarbeit
- Vergünstigungen für Museen, Theater, Konzerte und Ausstellungen für Schüler:innen und Geringverdienende

## REGIONALE WIRTSCHAFT

**Wir fördern nachhaltige Initiativen und die regionale Wirtschaft, damit die Wertschöpfung im Landkreis bleibt. Wir setzen Anreize zur Stärkung unserer regionalen Wirtschaft durch**

- Fachkräftegewinnung und Arbeitsplatzsicherung durch eine Bildungsoffensive
- Weiterbildung von Belegschaften
- Berufsschulen noch besser ausstatten
- Gewerbegebiete besser an den ÖPNV anbinden
- mehr Arbeitsplätze – ohne neuen Flächenverbrauch (Verdichtung der Gewerbeflächen)
- ökologische Kreislaufwirtschaft fördern, z. B. Abwärme nutzen
- regenerative Energiesicherheit (Dachflächenvermietung)
- Netze und Speicherkapazitäten erweitern
- Regional-Wert-AG fördern: landwirtschaftliche Erzeugnisse regional vermarkten
- Gemeinwohlökonomie

## DEMOKRATIE

**Wir setzen uns ein für starke Demokratie und Bürgerbeteiligung:**

- gemeinsam mit der Kreisvolkshochschule, dem Kreisarchiv und dem Medienzentrum
- direkte Demokratie mit bunten Ergänzungen wie Bürgerräte, Zufallsbürger:innen und Jugendforen
- Antragsrecht für Jugendforum
- Demokratie-Initiativen finanziell unterstützen
- Förderung einer Kultur des Respekts, des Dialogs und der Toleranz innerhalb der Gesellschaft
- klare Abgrenzung zu Faschismus und Extremismus

## NATUR UND UMWELT

**Wir wollen natürliche Lebensräume und Artenvielfalt für uns und unsere Enkel erhalten. Daher fordern wir**

- offene Landschaften erhalten mit Streuobstwiesen, Alleen, Wildbienen und Blühstreifen
- Hitzebeständigkeit in Wäldern ermöglichen
- Wiedervernässung der ehemaligen Moore -> CO<sub>2</sub>- und Wasserspeicher und Naherholungsgebiet
- kluges Grund- und Trinkwassermanagement sorgt in wasserreichen Zeiten vor
- Hochwasserschutz an unseren Flüssen und Bächen umsetzen
- Naturbildung: Förderung von Projekten für Kinder und Jugendliche
- kostenloser Busshuttle für Schulen und Kitas zum Nationalparkzentrum
- pestizidfreier Landkreis
- neues Müllkonzept mit transparenten Entsorgungswegen und gut erreichbaren Annahmestellen

## SOZIALES UND WOHNEN

**Wir verbessern die Lebensqualität im Landkreis, indem wir**

- bezahlbaren Wohnraum für alle, besonders für Azubis/Studierende schaffen
- Leerstand bei Wohnungen aktiv angehen
- Genossenschaftliches Bauen, die Kreisbaugenossenschaft und Mehrgenerationenhäuser fördern
- in den ökologischen und echten sozialen Wohnungsbau einsteigen
- Krankenhaus in öffentlicher Hand halten
- Teilhabe für alte und beeinträchtigte Menschen fördern
- für eine volle Stelle der Gleichstellungsbeauftragten eintreten
- Tageseltern besser bezahlen
- offene Jugendarbeit ausbauen

## VERKEHR UND MOBILITÄT

**Verkehr und Mobilität sind entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung, den sozialen Zusammenhalt und den Umweltschutz. Wir setzen uns ein für**

- barrierefreie Zugänge zu Bahn- und Bussteigen
- Fußwege-Check im Landkreis
- Radwegenetz ausbauen
- ÖPNV-Taxi bekannt machen und alle Orte erreichen
- Gäubahn erhalten: stündliche Direktzüge nach Stuttgart
- „Freudenstädter Stern“ ausbauen und verbessern
- realistische Anbindungen (Umstieg!)
- Car-Sharing
- Investitionen in den Radverkehr sind Investitionen in die Zukunft – gut fürs Klima – weniger Platzbedarf als Auto – hält fit